

Farbenfutter. Die beigegebenen, an sich recht guten Abbildungen zeigen, zu welchen Geschmacksverirrungen der Mensch beim „Rassenzüchten“ kommen kann. Eine Anzahl der abgebildeten Kanariensassen sind reine Karikaturen. Das Buch ist sehr interessant, auch für den, der sich mit Kanarienvögeln und Kanarienzucht speziell nicht abgibt.

Dr. Carl R. Hennicke.

Dr. Karl Russ, Der Wellensittich. Seine Naturgeschichte, Pflege und Zucht. Magdeburg 1905. Creutzsche Verlagsbuchhandlung.

Das Buch hat sich zum Ziel gesetzt, die Haltung des Wellensittichs auch dem Unerfahrenen zu ermöglichen und seine Züchtung in die richtigen Bahnen zu lenken. Die von dem Herausgeber der „Gefiederten Welt“, Karl Neunzig, besorgte fünfte Auflage ist gegen die vierte mehrfach verbessert worden insofern, als neue Erfahrungen hinzugefügt und Ungültiges ausgemerzt worden ist. Auch die Anordnung des Textes ist anders geworden. Das Buch ist recht gut ausgestattet, auch mit einer guten Farbentafel versehen. Es dürfte sich, da kaum ein fremdländischer Stubenvogel ausser dem Kanarienvogel eine so grosse Verbreitung in Liebhaberkreisen gewonnen hat, wie der Wellensittich, einer weiten Verbreitung zu erfreuen haben.

Dr. Carl R. Hennicke.

Wilhelm Schuster, Vogelhandbuch. Ornithologisches Taschen- und Exkursionsbuch zum Studium der Vogelarten, Vogelkleider, Vogeleier, Vogelgesänge, Vogelnahrung etc. Mit 70 Textabbildungen. Verlag von Fritz Pfenningstorff, Berlin. (Bd. VIII aus der Bibliothek für Sport und Naturliebhaberei.)

Der Verfasser, als fruchtbarer zoologischer Schriftsteller bekannt, hat im vorliegenden Handbuch ein recht brauchbares Hilfsmittel für ornithologische Exkursionen geschaffen. Das Büchlein, in handlichem Taschenformat und mit Rand für Notizen versehen, bringt eine kurze, dabei aber erschöpfende Schilderung unserer deutschen Vogelarten nebst Angabe über Zugverhältnisse, Brutzeit, Beschaffenheit und Standort des Nestes, Anzahl und Masse der Eier, Stimme, besondere Bewegungen und Eigentümlichkeiten, so dass man an der Hand dieses Taschenbuches in der Lage ist, sich schnell über eine Vogelart zu orientieren. Wünschenswert wäre vielleicht noch, den lateinischen Vogelnamen des Autors hinzuzufügen; ferner wäre vielleicht manchem die Zugabe eines auf mehrere Jahre berechneten Kalendariums, sowie analytischer Bestimmungstabellen erwünscht. Allen Ornithologen und Freunden der Vogelwelt kann das Büchlein empfohlen werden.

Dresden.

Dr. Koepert.

Literatur-Uebersicht.

(Ueber anonym oder pseudonym erschienene Artikel wird nicht referiert.)

E. Holzfuss. Eine Vogelstudie aus dem Röhricht. (Natur und Haus XIII, Seite 306.)

Beschreibung der Rohrdrossel.

- A. Hackemann. Der Storch im Volksglauben. (Mitteilungen über die Vogelwelt V, Seite 74.)
- Carl Berger. Aus dem Liebesleben der Goldammer. (Ebenda Seite 82.)
- Robert Weihe. Etwas vom Raubwürger. (Ebenda Seite 89.)
- Gustav von Burg. Zur Berglaubvogelfrage. (Ebenda Seite 90.)
- Georg August Grote. Vogelschutzbestrebungen in Preussen. (Ebenda Seite 92.)
Referat.
- Wilhelm Schuster. Die isolierten Brutstätten der Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) in Deutschland in den letzten 100 Jahren. (Ebenda Seite 97.)
- J. Winteler. Weiteres zur Berglaubvogelfrage. (Ebenda Seite 98.)
- J. Winteler. Die klappernde oder spottende Dorngrasmücke. (Ebenda Seite 105.)
Verfasser will von der gewöhnlichen Dorngrasmücke nach dem Gesange eine „klappernde“ Grasmücke abspalten.
- Kurt Loos. Neues und Strittiges über unsere Spechte. (Oesterreichische Forst- und Jagd-Zeitung XXXIII, Seite 238.)
Notizen über die Nisthöhle, das Fortpflanzungsgeschäft und das Trommeln.
- Ludwig Schuster. Ornithologische Mitteilungen aus dem Vogelberge. (Zeitschrift für Ornithologie und prakt. Geflügelzucht XXIX, Seite 109.)
Bericht über eine dreitägige Reise.
- Freiherr von Nordenflycht. Ueber das Aussetzen von Trutwild. (Monatshefte d. Allgem. Deutschen Jagdschutz-Vereins X, Seite 197.)
Verfasser ist der Ansicht, dass sich das im Jahre 1901 in seinem Revier Lödderitz ausgesetzte Trutwild fest einbürgern wird.
- Freiherr von Besserer. Verhexte Auerhahnbalz. (Ebenda S. 229.)
Jagdliches.
- V. Tukiainen. Fälda lapp- och fjällugglor 1904—05. (Tidskr. f. Jägare och Fisk. XIII, Seite 120.)
Nachweis über Erlegung von 24 Schnee- und fünf Lapplandseulen.
- V. Tukiainen. Koltrasten. (Ebenda Seite 121.)
Erlegung zweier Amseln im März 1905 in Südfinland.
- Ilmar Hornborg. I träd häckande järpe. (Ebenda Seite 145.)
Ein Haselhuhn brütete vier Meter über dem Boden auf einem Baume.
- V. Tukiainen. Tillvaratagna rarare fåglar. (Ebenda Seite 145.)
Somateria spectabilis und *Harelda Stelleri* in Finland.
- J. Söderling. Från och å Söderskär i Borgå skärgård varen 1905 iaktagna flyttfåglar. (Ebenda Seite 146.)
Sorgfältige Aufzeichnungen über phaenologische Beobachtungen im finischen Meerbusen mit genauen meteorologischen Angaben.
- C. Parrot. Ueber die Formen von *Sitta europaea* L. (Ornithol. Jahrbuch XVI, Seite 113.)
Unterscheidet fünf verschiedene Unterarten, lässt aber die Aufstellung weiterer Unterarten noch unentschieden.

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. Ueber paläarktische Formen. (Ebenda Seite 127.)

Accentor collaris collaris, *Accentor collaris subalpinus*, *Accentor collaris caucasicus*, *Accentor collaris hypanis*, *Accentor collaris rufilatus*, *Accentor collaris tibetanus*, *Accentor collaris erythropygius*, *Accentor collaris nipalensis*, *Accentor collaris himalayanus* (Mit Bestimmungsschlüssel). *Sitta europaea rubiginosa*, *Parus ater schweveri*, *Sturnus vulgaris graecus*.

N. Sarudny. Zwei ornithologische Neuheiten aus West-Persien. (Ebenda Seite 141.)

Ketupa semenawi, *Bubo bubo nikolskii*.

A. Fritsch. Ueber einen vermutlichen Enten-Säger-Bastard. (Ebenda Seite 143.)

Der Vogel wurde auf dem Wildbretmarkte in Prag im November gekauft. Ein Bild ist beigegeben.

Julius Michel. Ornithologisches aus den Alpen. (Ebenda Seite 144.)

Notizen über 23 auf einer Alpenreise beobachtete Vögel.

Wilhelm Schuster. Ab- und Zunahme, periodisch stärkeres und schwächeres Auftreten unserer Vögel, für verschiedene Landesteile Deutschlands und der Schweiz statistisch festgestellt. (Zoologischer Garten XXXVI, Seite 97.)

Fortsetzung der Mitteilungen vom vorigen Jahre.

H. Fischer-Sigwart. Das Storchnest auf dem Chordache in Zofingen (Kanton Aargau) im neunten Jahre (1903). (Ebenda S. 116.)

H. Fischer-Sigwart. Das Storchnest auf dem Chordache in Zofingen (Kanton Aargau) im zehnten Jahre (1904). (Ebenda S. 173.)

J. Gengler. Das Verschwinden der Hausschwalbe (*Chelidonaria urbana* L.) aus den Städten. (Ebenda Seite 204.)

Sucht nachzuweisen, dass einzig der Mangel an richtigem Baumaterial das Verschwinden der Hausschwalbe verursacht hat.

Wilhelm Schuster. Die älteste Ornithologie: Die Ornithologie des orientalischen Altertums. (Ebenda Seite 207.)

Hugo Otto. Die Elster (*Pica caudata*). (Deutsche Jägerzeitung XXXV, Seite 248.)

Friedrich Lindner. Die diesjährige Schnepfenjagd im Fallstein. (Ebenda Seite 252.)

Wilhelm Schuster. Zur Biologie der Rheintaube (*Columba turtur*): Richtigstellung einiger ungenauen Angaben in ornithologischen Handbüchern. (Ebenda Seite 254.)

Hermann Löns. Horstet der Fischadler noch in Nordwestdeutschland? (Ebenda Seite 331.)

Glaut die Frage verneinen zu müssen.

Th. Bietz. Saatkrähe als Pflegemutter. (Ebenda Seite 397.)

Verfasser will beobachtet haben, dass eine Krähe einen jungen Steppenbussard (?) gefüttert hat.

P. Hausmann. Ein Wort für unsere Wildtauben. (Ebenda S. 427.)

Tritt für Schonung der Wildtauben ein.

August Bock. Zur Hüttenjagd. (Ebenda Seite 438.)

- Josef Nuss. Ueber die Laute der Schnepfe. (Ebenda Seite 538.)
- M. B. Hagendefeldt. Die Möven der deutschen Nordseeküste, besonders bei der Insel Sylt. (Ornithol. Beobachter IV, Seite 65.)
- J. Gengler. Wie fischt *Ardea cinerea* (L.)? (Ebenda Seite 66.)
- Th. Zschokke. Beobachtungen über den grauen Fliegenschnäpper. (Ebenda Seite 68.)
- Wilhelm Schuster. Dezembersituationen im Vogelreiche. (Ebenda Seite 69.)
- Carl Daut. Gefiederte Räuber. (Ebenda Seite 81.)
Kurze Besprechung.
- Chr. Hofstetter. Ueber den Frühjahrszug der Krähen und Dohlen im bernischen Emmental. (Ebenda Seite 86.)
- Wilhelm Schuster. Wie fischt *Ardea cinerea*? (Ebenda Seite 87.)
- Erwin Godelmann. Ornithologisches aus Braunschweig. (Ornithol. Rundschau I, Seite 3.)
- M. Sude. Die Nahrung des grossen Würgers. (Ebenda Seite 4.)
- Daniel Schuster. Uebertragung des Oberschnabels bei jungen Enten. (Ebenda Seite 4.)
Bericht über die geglückte Transplantation des Oberschnabels einer jungen, eben gestorbenen Ente auf eine andere Ente, die soeben den Schnabel verloren hatte.
- Wilhelm Schuster. Neues vom jungen Wendehals. (Ebenda Seite 5.)
- Alexander Bau. Ornithologisches vom östlichen Bodenseeufer. (Ebenda Seite 6.)
- Lorenzen. Der Zug des rotsternigen Blaukehlchens. (Ebenda Seite 10.)
- Wilhelm Schuster. Sperlinge, Pirole und Drosseln als Verpflanzer des Rebstocks. (Ebenda Seite 11.)
- Alexander Bau. Angriff einer Rabenkrähe auf ein Haushuhn. (Ebenda Seite 13.)
- Alexander Bau. Kampf zwischen Blau- und Kohlmeise. (Ebenda Seite 13.)
- Erwin Godelmann. Ornithologische Beobachtungen. (Ebenda Seite 14.)
- Bernhard Hantsch. Ueber *Tringa islandica*-Eier. (Zeitschrift für Oologie und Ornithologie XV, Seite 5.)
Bezeugt die Echtheit der von Ottosson beschriebenen Eier.
- Fr. Dietrich. Aus der Hamburger Ornis. (Ebenda Seite 7.)
Kleine Mitteilungen.
- Eugène Rey. Abnorme Eier des Haushuhns. (Ebenda Seite 6.)
Erklärt die Fleckung der Haushuhneier nicht für selten.
- Alexander Bau. Ueber Kuckuckseier. (Ebenda Seite 8.)
Kuckuckseier im Neste der Tannenmeise, im unfertigen Zaunkönigsneste und im Neste der Gartengrasmücke

- Alexander Bau. Das Brutgeschäft des Sumpfrohrsängers im Vorarlberger Rheintal. (Ebenda Seite 24.)
- H. Freiherr Geyr von Schwebpenburg. Ungewöhnliche Nistplätze. (Ebenda Seite 28.)
Ungewöhnliche Nistplätze des Rotkehlchens, der Goldammer, des Gartenrotschwanzes, des Feldsperlings, der Meisen, der Ringeltaube, der Uferschwalbe und des Schwarzplättchens.
- Alexander Bau. Nachtrag zu *Muscicapa parva*. (Ebenda Seite 35.)
Beschreibung von vier Gelegen.
- H. Hocke. Einiges über die Eier unserer Mandelkrähe, *Coracias garulus Linné*. (Ebenda Seite 37.)
- Vladimir Polie. Abnorme Eier des Haushuhns. (Ebenda Seite 38.)
- Wilhelm Schuster. Der Nistbezirk der Nebelkrähe. (Ebenda Seite 38.)
- H. Hocke. Oologisches und Ornithologisches aus der Mark 1905. (Ebenda Seite 39.)
- H. Goebel. *Erythropus vespertinus*. (Ebenda Seite 45.)
Eierbeschreibung.
- H. Goebel. Ueber *Anas boschas*-Eier. (Ebenda Seite 49.)
- R. Schmidt. *Nucifraga caryocatactes* im Harz. (Ebenda Seite 51.)
- H. Goebel. Ueber *Glaucidium passerinum*-Eier. (Ebenda Seite 54.)
- O. Ottosson. Ueber *Glaucidium passerinum*-Eier. (Ebenda Seite 58.)
- Ludwig Benick. Vogelleben an der Eisenbahn. (Nerthus VII, S. 277.)
- Baron R. Snouckaert van Schauburg. Ornithologisches aus Holland. Notizen für den Zeitraum vom 1. Mai 1903 bis 30. April 1904. (Ornithol. Monatsber. XIII, Seite 57.)
- Fritz Braun. Ornithologisches aus Konstantinopel. (Ebenda S. 60.)
- H. Oberbeck. Zweite Bruten und Nachelege. (Ebenda Seite 62.)
- O. Kleinschmidt. Zwei seltenere Funde am Mansfelder See bei Eisleben. (Ebenda Seite 64.)
Zwergtrappe, *Falco peregrinus leucogenys*, *Botaurus stellaris*.
- E. Hesse. Winterbeobachtungen aus der Umgegend von Leipzig. (Ebenda Seite 89.)
- Einar Lönnberg. Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der geographischen Variation des Birkwildes (*Tetrao, Lyrurus, tetrix L.*). (Ebenda Seite 98.)
Die Grenze zwischen den Verbreitungsgebieten von *Tetrao tetrix* und *Tetrao tetrix juniperorum* geht nach dem Verfasser durch Finland.
- Einar Lönnberg. Zur Kenntnis der Variation des Auerhahns. (Ebenda Seite 99.)
Beschreibt eine kleinere und düstere Form des Auerhahnes aus der Gegend von Uleåborg als *Tetrao urogallus lugens*.
- Fritz Braun. Ornithologisches aus Konstantinopel. (Ebenda S. 104.)
- Wilhelm Schuster. Rotkehlchen beim Noktuenfang — eine reiche Nahrungsquelle! (Ebenda Seite 110.)

Wilhelm Schuster. Wohnungsnot der Waldohreule. (Ebenda Seite 111.)

Otto Josef Luzecki. Wichtiges über den Tannenhäher und seine Formen. (Unser gefiedertes Volk 1905, Seite 3.)

Ist der Ansicht, dass die Waldabnahme in Europa das Vorkommen des langschnäbeligen Tannenhähers begünstige.

Otto Josef Luzecki. Ueber den Zwergadler (*Aquila pennata Gm.*), sowie den Wassereinfluss auf das Vogelgefieder. (Ebenda Seite 42.)

Bringt Biologisches über den Zwergadler und glaubt, dass das Wasser, in dem der Vogel badet, einen bedeutenden Einfluss auf das Vogelgefieder ausübt.

Ernst Flössel. Die Nachtigall. (Deutscher Tierfreund IX, S. 146.)

G. Rörig. Gutachten betreffend Polizei-Verordnungen, die das Halten einheimischer Singvögel in Käfigen verbieten. (Ebenda Seite 205.)

Spricht sich für die Vogelhaltung aus, ganz im Sinne des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. Ueber den Zug des Seidenschwanzes (*Ampellis garula L.*) im Winter 1903/04. (Ornis 1905.)

Behandelt in ausserordentlich ausführlicher Weise den Zug des Seidenschwanzes im Jahre 1903/04, der im allgemeinen zu den bedeutendsten bekannten zählte. Der Hin- und Herzug umfasste sieben Monate. Als Ursachen des Südzuges werden Nahrungsmangel, Schneemassen und Kälte als unwahrscheinlich bezeichnet, eine Uebervölkerung als möglich, doch entscheidet sich Verfasser für keine der Ursachen. Auch die Nahrung wird berücksichtigt.

Parrot. Eine Reise nach Griechenland und ihre ornithologischen Ergebnisse. (Journal für Ornithologie LIII, Seite 515.)

Behandelt eine Reise, die Verfasser im Jahre 1904 unternahm. Die dabei gesammelten ornithologischen Beobachtungen bezeichnet er als Bausteine zur Ornis balcanica Reisers. Als neue Form stellte er *Parus major peloponnesius* auf.

Karl Eckstein. Warum wird in Deutschland die Wachtel immer seltener? (Naturwissenschaftliche Zeitschr. für Land- und Forstwirtschaft III, Seite 274.)

Giebt an der Hand der Statistik die Veränderungen im Betriebe der deutschen Landwirtschaft an, behandelt die Wachtel in der Heimat und auf dem Zuge und die Wachteljagd und den Wachtelhandel. Kommt zu dem Schluss, dass lediglich durch die Veränderungen, welche durch die intensive landwirtschaftliche Kultur bedingt werden, die Abnahme der Wachtel in Deutschland herbeigeführt wird, nicht aber durch den Vogelfang in Italien oder durch den in Aegypten.

Ludwig Schuster. Neues vom Teichhuhn. (Zeitschrift für Ornithologie und prakt. Geflügelzucht XXIX, Seite 131.)

Absonderlicher Nistplatz.

G. Clodius. Ornithologischer Bericht über Mecklenburg für das Jahr 1904. (Arch. Ver. Fr. Naturg. Meckl. LIX, Seite 121.)

Der sehr genaue Bericht bringt zwei für Mecklenburg neue Vögel, *Motacilla boarula* und *Turdus obscurus*.

Arnaldo Bianchini. Contribuzione allo studio della Avifauna Reatina. (Avicola 1905, Seite 57.)

Beiträge zur Avifauna von Rieti in Umbrien.

- G. Martorelli. Sopra un esemplare aberrante di Cinciallegra (*Parus major Lin.*). (Ebenda Seite 86.)
Ein variierendes Exemplar der Kohlmeise.
- Poli Aser. Cattura di *Plegadis falcinellus* in territorio di Piacenza. (Ebenda Seite 87.)
Plegadis falcinellus in Piacenza.
- D. J. Wadén. Ytterligare om hönsfaglarnes förökning i fritt tillstånd. (Sv. Jägareförb. Nya Tidskr. 1905, Seite 77.)
Interessante statistische Arbeit über die Fortpflanzung der Hühnervögel im freien Zustande.
- R. Söderberg. Hornborgasjöns fåglar. (Ebenda Seite 124.)
Die Avifauna des Hornborgasees.
- Gustaf Kolmodin. *Tringa maritima (striata)* vid Oestersjökusten. (Ebenda Seite 148.)
Tringa maritima an der Ostseeküste.
- Gustav Caster. Ergebnis meiner diesjährigen Bitte an alle Schnepfenjäger. (St. Hubertus XXIII, Seite 257.)
Durch die Mitteilung vieler Schnepfenjäger ist die Ansicht des Verfassers über die Geschlechtskenzeichen der Schnepfe vielfach bestätigt worden.
- Rudolf Löns. Nester und Nistplätze. (Ebenda Seite 269.)
Durch zahlreiche gute Photographien illustrierte Skizze.
- Hermann Götz. Auf Brandenten. (Ebenda Seite 305.)
Beschreibung einer „Jagd“, auf der in der Brutzeit 29 Brandenten, eine Heringsmöve, ein Seeadler und diverses kleineres Zeug („obgleich manchmal noch vielmehr Enten geschossen werden können“) geschossen wurden. Was wohl mit den Kadavern geschehen ist. Und die Eier und die Jungen?
- Hermann Löns. Der Wald der grossen Vögel. (Ebenda Seite 386.)
Durch gute Illustrationen gezielte Skizze über Reiher.
- Harald Baron Loudon. Eine neue Scops-Form aus Turkestan. (Ornith. Monatsber. XIII, Seite 129.)
Pisorhina scops turanica subsp. nov.
- Fritz Braun. Ornithologisches aus Konstantinopel. (Ebenda S. 130.)

Inhalt: Vogelschutzkalender. — O. Taschenberg: Jahresversammlung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt e. V. in Hamburg und auf Helgoland vom 6. bis 9. Juli 1905. — J. Schürer: Einzelfragen des Vogelzuges (Fortsetzung). — Emil Rzehak: Der Dorndreher, *Lanius collurio L.*, als Zerstörer von Vogelbruten. — Ernst Schäff: Zum Thema „Sonderbare Nistplätze“. — A. T. Hagerup: Vogelzug während Gewitters. — Kleinere Mitteilungen: Tod durch Pferdehaare. Der Gartenrotschwanz als Spötter. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht. — Inhalt.

Diesem Heft liegt Schwarztafel XII bei.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).

Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 482-488](#)